



Du mm i es never die!

***Ergebnis- und Prozessevaluation
einer Unfallverhütungskampagne
der bfu 1999-2001***

***Jacqueline Bächli-Bietry
Stefan Siegrist
Bern 2003***

Inhalt

VORWORT

THEORETISCHER HINTERGRUND UND AUSGANGSLAGE	2
1. Jugend und Unfallrisiko im Strassenverkehr und im Sport	2
1.1 Jugend und Strassenverkehr	3
1.2 Jugend beim Sporttreiben	4
2. Theoretische und empirische Grundlagen zur Evaluation von Unfallverhütungsaktionen	5
2.1 Theoretische Grundlagen	5
2.2 Empirische Untersuchungen	6
2.2.1 EU-Evaluationsprojekt GADGET	6
2.2.2 Aktionen des Schweizerischen Verkehrssicherheitsrats	8
2.2.3 Alkoholkampagne des Bundesamtes für Gesundheit (BAG)	10
2.2.4 Die «Stop Aids»-Kampagne des Bundesamtes für Gesundheit	12
2.2.5 Velohelmkampagne	14
2.2.6 Weitere (vergleichbare) Aktionen	14
II. DIE BFU-AKTION «DUMMIES NEVER DIE!»	15
1. Hintergrund und Ziele der bfu-Unfallverhütungsaktion «Dummies never die!»	15
2. Wirkungskonzept	17
3. Die Elemente der Aktion	19
3.1 Entwicklung	19
3.2 Die Entstehung des Kinospots	19
3.3 Plakate und Flyer	22
3.4 Internet	23
3.5 Printmedien	23
3.6 Spezifische Anlässe	23
III. FRAGESTELLUNG	24
1. Prozessevaluation	24
2. Ergebnisevaluation	24
IV. METHODE	26
1. Untersuchungsdesign für die Ergebnis- und die Prozessevaluation	26
2. Stichprobengewinnung und Durchführung der Datengewinnung	28
3. Erhebungsmethoden	29
3.1 Instrumente für die Prozessevaluation	29
3.2 Instrumente für die Ergebnis- bzw. Wirkungsevaluation	29
3.3. Bildung einer Einstellungsskala	31
4. Auswertungsstrategien und statistische Methoden	33
5. Die Vergleichbarkeit der unabhängigen Stichproben	34

V.	ERGEBNISSE	38
	1. Einleitung	38
	2. Prozessevaluation	39
	2.1 Abweichungen vom ursprünglich geplanten Ablauf des Projekts	39
	2.2 Der Rücklauf des Wettbewerbs	39
	2.3 Analyse der Beachtung und Beurteilung der Aktion	39
	2.3.1 Kenntnis der Aktion im Aktionsverlauf	39
	2.3.1 Beurteilung der Aktion	43
	3. Ergebnisevaluation	46
	3.1 Methodische Überlegungen zum Vergleich der Aktionskenner (1999, 2000 und 2001) mit der Baseline	46
	3.2 Realistische Einschätzung der Risiken	49
	3.3 Beurteilung des eigenen Könnens	50
	3.4 Beurteilung des eigenen Risikos	51
	3.5 Einschätzung der Motive junger Erwachsener und der eigenen Motive	52
	3.6 Allgemeine und persönliche Präventionsmöglichkeiten für Junge	56
	3.7 Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse	62
VI.	DISKUSSION	64
	1. Vergleich mit anderen Evaluationsstudien	64
	2. Schlussfolgerungen und Empfehlungen für künftige Sicherheitsaktionen	68
VII.	ZUSAMMENFASSUNG / RESUME / RIASSUNTO / ABSTRACT	71
	1. Evaluation der Kampagne «Dummies never die!»	- 71
	2. Evaluation de la campagne «Dummies never die !»	76
	3. Valutazione della campagna «Dummies never die!»	80
	4. Evaluation of «Dummies Never Die!» Campaign	84
VIII.	ANHANG	88
	1. Bild der Dummies	88
	2. Storyboard des Kinospots für den Pretest	89
	3. Fragebogen Pretest 1 Kinospot (Akzeptanz und Verständnis)	97
	3.1 Fragebogen zum Kinospot	97
	3.2 Fragebogen zum «Crasherspot»	100
	4. Infomedien der bfu über die Kampagne und deren Schwerpunkte	104
	5. Interviewleitfäden ^r ^ ^	105
	5.1 Baseline-Befragung 1998	105
	5.2 Befragungen 1999, 2000 und 2001	110
	6. Verteilungen aller Einstellungsitems (Baseline-Befragung)	117
	7. Klassifikationsliste der Sportarten.	119
	8. Verteilungen aller abhängigen Variablen	120
	Literatur	136